

Praxisvorbereitung

- 2-3 Szenen eigenes Drehbuch schreiben
 - Vorlagen: <http://www.drehbuchautoren.de/drehbuch-schreiben/drehbuch-download>
 - ‚Regeln‘: <http://www.wordplayer.com/columns/wp23.Points.for.Style.html>
 - <http://tv-scripte.de/>
- dazu Script Breakdown als Grundlage
- idealerweise Szenen, die abwechslungsreiche Produktions-Modalitäten erfordern

Storyboard

- skizziert:
 - Handlung und Dialog
 - [Einstellungsgrößen](#)
 - Fokus und Etablierung des Raums (Orientierung)
 - Pacing
 - Bild-Ton-Korrelation
- Alternative: Leica Reels bzw. Animatics
 - vor allem bei Animationsfilmen
 - Unterschiede zum Storyboard?
 - Auswirkungen auf die Produktion?
- Prototyping
 - Brickfilms bzw. Playfilms
 - Zeichenpuppen abfotografieren
 - Tools
 - <http://www.storyboardthat.com/>
 - *Amazon Storyteller*

Technisches Storyboard

- Vogelperspektivische Darstellung
- Start- und Zielpositionen der Schauspieler und Kameras
- idealerweise standardisierte Syntax



Fig. 3-8. Sample technical storyboard.

Übung: Produktionsplanung

Dr. Stefan Werning (Medienwissenschaft, Universität Bayreuth)



SCRIPT



STORYBOARD



CAST & CREW



MOVIE

Sitzung 3: Cast & Crew

Produktions- und Funktionsbereiche

- Kameramann | director of photography
 - Kameraoperator
 - [Erster Kameraassistent](#) | focus puller
 - technisch, Aufnahmeparameter
 - DIT (Digital Imaging Technician)
 - [Zweiter Kamerassistent](#)
 - Verwaltung der Gräte
 - Oberbeleuchter | gaffer
 - Beleuchter | best boy
- [Erster Regieassistent](#)
 - Continuity Editor
- Produktionsleitung | production manager
 - [Produktionsassistentz](#)
 - [Erste Aufnahmeleitung](#)
 - Tagesdispo
 - Zweiter Aufnahmeleitung (Set)
 - Organisation vor Ort
 - [Motivaufnahmeleiter](#) | location manager
 - Set-Logistik, Genehmigungen
- [Produktionssekretariat](#)
- Filmgeschäftsführung
 - Filmbuchhaltung
- Schnittmeister | Editor/Cutter
 - [Schnittassistentz](#)
- Szenenbild
 - [Szenenbild-Assistenz](#)
 - Außenrequisite
 - Innenrequisite
- Kostümbild
 - Kostümbild-Assistenz
 - Kostüंबरaterung
 - Garderobe/Gewand
- Maske
- Ton
 - Ton-Assistenz | boom operator

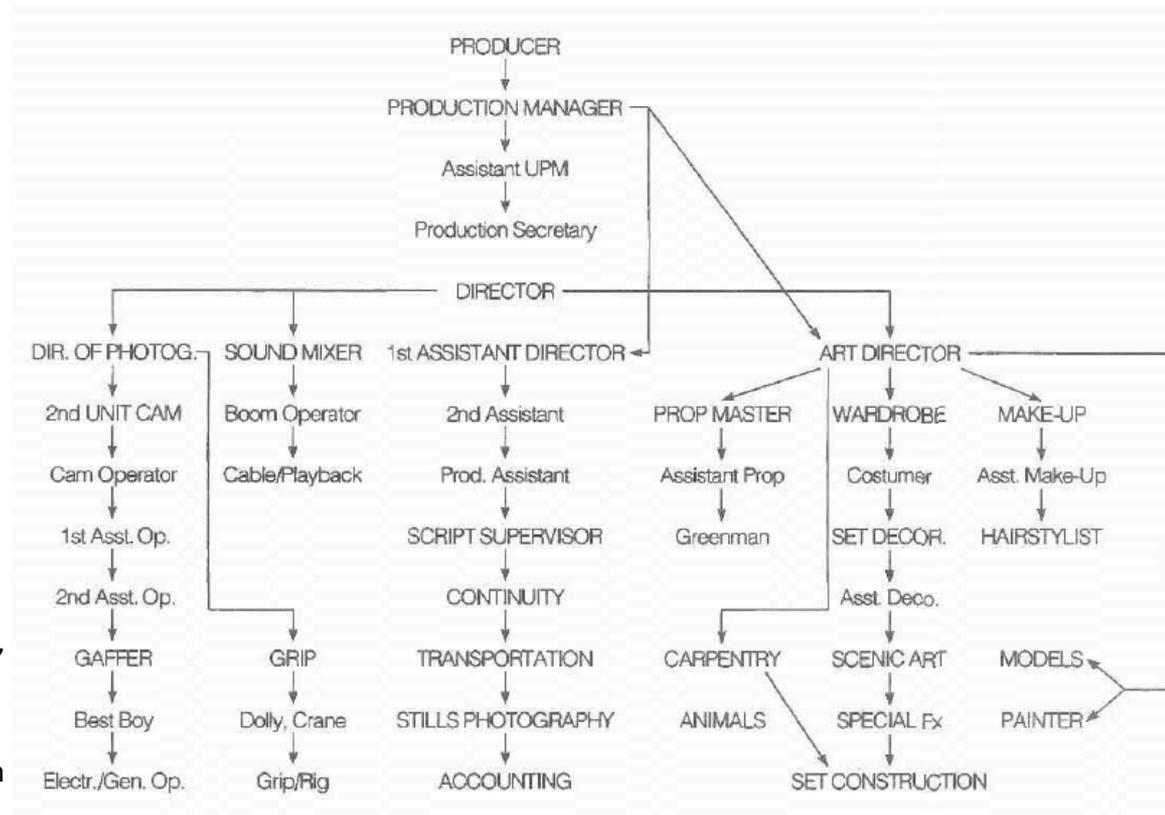
Besonderheiten bei der Personalplanung

- Kamera

- Kameramann/-frau sucht zwei Assistenten selbst aus
- Kameramann/-frau räumt Produzenten weitgehende Bearbeitungsrechte ein
- zur Verfügung gestellte ‚Hardware‘ vorab spezifiziert

- Produktion

- Production Manager (im Büro) ↔ Assistant Director (auf dem Set)
- Assistant Unit Production Manager (UPM):
 - administriert physische Produktion: Personal, Budget, Zeitplan
 - below the line: nach Schauspielern, Regisseur, Produzenten und Autoren (im Budgetplan)



Manteltarifvertrag und Gagentarifvertrag

- (Mindest-)Wochengagen (Regel: 40 Stdn, max. 50 Stdn.)
 - [aktuelle Gagen-Liste](#)
 - Zuschläge für Wochenendarbeit und mehr als 12 Arbeitsstunden pro Tag
 - rechtlich verpflichtende Pausenzeiten
- gültig bis (mindestens) Ende 2013

Filmcrewverträge

- Besonderheiten

- meist Pauschalvergütung (inkl. Überstunden, Nacht- und Wochenendtätigkeit) pro Woche
 - 50 Stunden/Woche veranschlagt (60 max.)
- automatisch LSK VI und Zwangsanmeldung bei AOK spätestens 4 Wochen nach Drehschluss **wenn keine Lohnsteuerkarte vorgelegt**
- **Verschiebfrist** für Produzenten (ohne Rechtsfolgen) oft mit eingeplant
- **Kündigungsfrist** 4 bzw. 2 Wochen (sofortige Freistellung mit Drehortverweis möglich)
- Arbeitsbeginn und –ende bei Studioproduktion

Schauspielverträge

- **Besonderheiten**
 - Honorar pro Drehtag (750-4000€)
 - Gagen teilweise abhängig von Besucherzahl (zurückgestellt)
 - Nettoerlösbeteiligung oft unseriös („kreative Buchführung“)
 - Bruttoerlösbeteiligung nur selten verhandelbar

 - Ausfallversicherung (für Hauptdarsteller)

 - äußerliche Kontinuität

Rückstellungsverträge

- Besonderheiten
 - speziell für Kurzfilme etc.
 - Rückstellung von Arbeits- oder Werkverträgen bis zur Auswertungsphase
 - alle Rückstellungsverträge werden anteilig vom erzielten Gewinn des Films (abzgl. der Eigenbeteiligung des Produzenten) ausbezahlt
 - Auszahlung bei anhaltendem Gewinnanstieg regelmäßig, ggf. über Jahre hinweg
 - psychologisch und teilweise für Förderanträge wichtig
 - [Schema](#) selbst beispielhaft ausfüllen